



8. März 2010

Nr. R 38/10

## Technologiepolitik

Bayerns Wirtschaftsminister Zeil übergibt Förderbescheid an die Landshut Silicon Foundry GmbH für das innovative Projekt ‚High-Q-Inductors‘

### **Zeil: „Speicherchips der Zukunft in Bayern entwickeln“**

MÜNCHEN / LANDSHUT Der Freistaat fördert zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Wissenschaft: Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil übergibt einen Förderbescheid der Bayerischen Forschungsstiftung über 830 000 Euro an die Landshut Silicon Foundry GmbH. Zeil: „Mit dieser Unterstützung wird Lfoundry gemeinsam mit der Fachhochschule Deggendorf und den Fraunhofer-Instituten IIS Erlangen und IZM München besonders schnelle und leistungsfähige Bauelemente für Speicherchips und Prozessoren der Zukunft entwickeln. Das ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie bayerische Firmen technologisches Know-how unserer Forschungsinstitute praktisch anwenden und weiterentwickeln.“ Genau solche Projekte wolle die Bayerische Forschungsstiftung gezielt unterstützen, um die Innovationskraft der Wirtschaft im Freistaat zu stärken.

Mit den neuen Bauelementen sollen insbesondere die drahtlose Kommunikation, Mobiltelefonie und Industrieelektronik deutlich verbessert werden. Die Bayerische Forschungsstiftung wurde 1990 gegründet. Sie stellt jährlich Fördermittel von rund 20 Millionen Euro zur Verfügung. Rund 560 Projekte wurden bisher gefördert und rund 400 Stipendien gewährt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurden die ausgereichten Stiftungsmittel von bislang rund 435 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Wirtschaft und Wissenschaft konnten damit einen Gesamtbeitrag zur Innovationsförderung von etwa 970 Millionen Euro anstoßen.

- . -